

Der Kampf für gute Produktionsergebnisse, Einsparungen usw. ist schon nicht mehr allein Angelegenheit der MTS-Leitung, sondern wird immer mehr zur Sache der gesamten Belegschaft der MTS. Das zeigte sich deutlich während der Vorbereitung einer Ökonomischen Konferenz in der MTS Samtens. Dort wurden während der Vorbereitung dieser Konferenz in den Brigadestützpunkten Parteigruppen gebildet und in der Mitgliederversammlung wurden Agitatoren ausgesucht und gewählt. Die leitenden Funktionäre gingen in die Brigadestützpunkte und erläuterten in Versammlungen die Bedeutung der Ökonomischen Konferenz. Die Folge war, daß die Brigade 5 die anderen Brigaden zum innerbetrieblichen Wettbewerb für die Senkung der Selbstkosten aufrief. Diese kämpferische Art der Vorbereitung wirkte sich natürlich entscheidend auf das Niveau der Ökonomischen Konferenz aus. So wurde im Maßnahmeplan u. a. beschlossen, die Summe von 44 634 DM einzusparen und den LPG durch eine hohe Qualitätsarbeit seitens der MTS zu helfen, die Produktion von landwirtschaftlichen Produkten um etwa 100 000 DM zu erhöhen. Das sind gute Ansätze, um der Schönebecker Methode weiterhin zum Durchbruch zu verhelfen.

Es gibt auch schon Anzeichen dafür, daß die Tätigkeit der Sekretäre und Instruktoren zur Verbesserung der Arbeitsweise vieler Kreisleitungen führt. Die Kreisleitungen wissen jetzt besser über die Lage im MTS-Bereich sowie über die Stimmung der Bevölkerung Bescheid. Das hilft den Kreisleitungen, die Grundprobleme in Kreisleitungs- und Bürositzungen gründlicher zu beraten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen bzw. Voranschlägen. In vielen Kreisleitungen hat sich eine größere Aktivität in der operativen Arbeit durchgesetzt.

Die Kreisleitung Großenhain verstand es, die Perspektivplanung des Kreises zu entwickeln. Hier stützt man sich richtig auf die Vorschläge und Erfahrungen der Werktätigen und versteht es, in Hunderten von Diskussionen das Interesse an der UÖsung der Aufgaben auf dem Lande zu wecken und die Werktätigen in die Mitarbeit einzubeziehen. Dadurch wächst entschieden die Autorität der Partei, und die Verbindung zu den Massen wird gefestigt.

Trotz der schon erzielten guten Ergebnisse in der Parteiarbeit auf dem Lande vermochte die bisherige Arbeit der Sekretäre und Instruktoren noch nicht, einen wirklichen Umschwung in der parteiorganisatorischen Arbeit herbeizuführen. Es gibt große Versäumnisse in der Erziehungsarbeit der Parteimitglieder. Viele Kreisleitungen und Parteiorganisationen führen nur ungenügend den Kampf gegen die Einflüsse der bürgerlichen Ideologie, und die Massen werden noch zu wenig von ihren Hechten und Pflichten bei der Gestaltung und Entwicklung des Dorfes überzeugt. Ein Teil der Genossen der ländlichen Parteiorganisationen sieht in den Aufgaben des zweiten Fünfjahrplanes nur die Weiterführung der alten Planaufgaben. Ihnen ist gegenwärtig noch nicht klar, daß der zweite Fünfjahrplan von jedem einzelnen Mitglied, von jeder Parteiorganisation höhere politische und ökonomische Sachkenntnisse erfordert.

Welches sind die hauptsächlichsten Mängel und Schwächen in der Arbeit der Sekretäre und Instruktoren im MTS-Bereich, und wie muß die Arbeit entwickelt werden?

Der Hauptmangel in der Tätigkeit vieler Sekretäre und Instruktoren ist, daß sie die Hölle der MTS bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft nicht in ihrer ganzen Bedeutung erkennen. Das bewirkt, daß sie sich ungenügend auf die ideologische und organisatorische Festigung der Parteiorganisationen der